

Erlesene Geologie: Bibliothek, Verlag und Archiv an der GBA

THOMAS HOFMANN (1) & CHRISTOPH JANDA (1)

Mit der Fachabteilung Bibliothek, Verlag, Archiv verfügt die Geologische Bundesanstalt (GBA) über eine der größten Serviceeinrichtungen im Bereich geowissenschaftlicher Informationsdienstleistungen Österreichs. Im Sinne der Open Access-Idee wird der freie Zugang zu den Beständen der Bibliothek und des Archivs forciert. Zugriffe auf mehr als 10.000 PDF-Dokumente im Jahr – Tendenz steigend – belegen, dass die GBA damit im Trend der Zeit liegt.

Im Verlag der GBA erscheinen seit 1850 geowissenschaftliche Publikationen und Karten. Das Spektrum reicht von Periodika (Jahrbuch, Abhandlungen, Archiv für Lagerstättenforschung, Berichte, Geologische Spaziergänge) über Bücher bis zu geologischen Karten in verschiedenen Maßstäben (1:50.000, 1:200.000, ...) mit Erläuterungen. Ergänzend gibt es populärwissenschaftliche Veröffentlichungen. Die Produkte des Verlages sind Grundlage für den Schriftentausch, darüber hinaus werden sie via Webshop und im Buchhandel vertrieben. Online sind sie über die Website und den Bibliothekskatalog abrufbar. Die Bestände des so genannten Amtsschreibens, wo der institutionelle Schriftverkehr dokumentiert ist, sind bis 1939 über Findbücher erschlossen, die Register der einzelnen Bände sind online verfügbar.

Die Bibliothek setzt auch im 21. Jahrhundert auf analoge Bestände. Die Akquisition erfolgt über den Schriftentausch (> 500 Tauschpartner), Kauf sowie Geschenke, wobei Vor- und Nachlässe zunehmend an Bedeutung gewinnen und teils große Zuwächse im Archivbereich bringen. Die Bereitstellung erfolgt vermehrt – sofern rechtlich möglich – auf digitalem Wege. Neben Artikeln der European Geosciences Union (EGU), die im PDF-Format vorliegen, kommen weitere 52.929 PDF-Dateien. Diese decken alle GBA-Publikationen (Periodika, Karten und Erläuterungen) ab. Dazu kommen historische Arbeiten, sowie Publikation(sreih)en, von denen das Einverständnis zur Verfügungsstellung als PDF vorliegt.

Die Strategie

Ziel ist, die für Österreich relevante geowissenschaftliche Literatur möglichst umfassend zu sammeln, zu erschließen und zur Verfügung zu stellen. Dazu zählen neben internationalen Zeitschriften vor allem wenig bekannte Publikationen, Hochschulschriften, Berichte, Gutachten, Exkursionsführer, Fotos und Bilder als Teil der Grafischen Sammlung und vieles, was unter den Begriff „graue Literatur“ fällt. Die Kompetenz liegt unter anderem in der systematischen und auch retrospektiven Erfassung und Erschließung der Literatur mit Schwerpunkt auf Österreich.

Beim Verlag mit fast ausschließlich großformatigen Publikationen gibt es einen Österreichschwerpunkt sowie die Möglichkeit, auch Tafelwerke und systematische Arbeiten abseits des international üblichen Peer Review-Systems zu veröffentlichen.

Das Serviceangebot

Der Zugang zu den Beständen erfolgt über den Online Katalog (OPAC) in Deutsch und Englisch. Eine wesentliche Suchhilfe ist die systematische Beschlagwortung mit geografischem Schwerpunkt, wo neben heimischen Kartenwerken im Blattschnitt (BMN und UTM) auch politische Bezirke berücksichtigt werden. Mit Ende Februar 2017 sind 119.553 Artikel erfasst, des Weiteren 137.322 Artikel der EGU, 122.047 Bücher und 29.667 geowissenschaftliche Karten sowie 8.187 Zeitschriften.

Online Katalog: <http://opac.geologie.ac.at>

(1) Geologische Bundesanstalt, Neulinggasse 38, 1030 Wien. thomas.hofmann@geologie.ac.at